

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
<b>Herausgeber:</b>	Verband Schweizerischer Privatschulen
<b>Band:</b>	36 (1963-1964)
<b>Heft:</b>	7
<b>Rubrik:</b>	Allgemeine Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Primarschule Wetzikon

An unserer heilpädagogischen Hilfsschule ist auf Beginn des Schuljahres 1964/65 die Stelle einer

## Kindergärtnerin

mit heilpädagogischer Ausbildung neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt Fr. 9 340.— bis 11 680.— und ist bei der BVK versichert. Dazu wird noch eine Sonderklassenzulage von Fr. 1122.70 ausgerichtet.

Bewerberinnen, welche Freude hätten, eine anspruchsvolle Aufgabe in einer aufgeschlossenen Gemeinde zu erfüllen, sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Akten bis spätestens 15. November 1963 an Herrn Karl Schärer, Bahnhofstrasse 288, Kempten ZH einzureichen.

Die Primarschulpflege

## Sekundarschule Mollis GL

Infolge Schaffung einer dritten Sekundarlehrstelle suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1964/65 einen

## Sekundarlehrer sprachl.-historischer evtl. mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Wir bieten zeitgemäss Besoldung gemäss kantonalen Verordnung plus Gemeindezulage.

Kleine Klassenbestände in neuem Sekundarschulhaus in landschaftlich reizvoller Gegend bieten Ihnen Anreiz zu freudigem Schaffen.

Ihre Bewerbung erbitten wir mit den üblichen Unterlagen an Herrn C. Joho, Schulpräsident, zu richten, der Ihnen gerne jede weitere Auskunft erteilt. Telefon 058 4 42 25.

Mollis, 28. September 1963

Der Schulrat

Sur un plan général, il nous semble qu'en apportant des moyens d'investigation accessibles à la statistique, notre méthode pourrait favoriser une connaissance plus approfondie du langage symbolique propre à l'affectivité.

Par contre, la nécessité d'une interprétation en profondeur réserve l'usage de cette technique à des psychologues ayant déjà acquis une solide information dans ce domaine.

Enfin, non seulement on ne peut reprocher à notre méthode d'être traumatisante, mais il est incontestable qu'elle possède une *valeur thérapeutique*. Elle détend. Elle favorise une prise de conscience que le psychologue peut aider à approfondir. Aussi le test des Métamorphoses nous paraît-il utilisable non seulement en vue d'établir un diagnostic, mais aussi comme point de départ d'une rééducation. Nous l'avons vu, plusieurs fois, provoquer une véritable catharsis. *J. Royer, Psychologue*

Conseillère d'Orientation Scolaire et Professionnelle

P. S. Pour plus ample information, consulter: «Le test des Métamorphoses», *J. Royer*, éditions *Vitte*, Lyon, 1962.

## SCHWEIZER UMSCHAU

Die Schweizerische Stiftung für Angewandte Psychologie veranstaltet im Auditorium Maximum der ETH, Zürich, am 18. und 19. Oktober 1963 eine Arbeitstagung über «Talenterfassung und Nachwuchsförderung».

Programm durch das Sekretariat der Stiftung: Plattenstraße 26, Zürich 7, Telefon 051 47 96 20.

## ALLGEMEINE UMSCHAU

### *Helft Brände verhüten!*

Gern, sagen Sie, aber wie? Ich gehöre nicht zu jenen, die Brände verursachen; wie soll ich Brände verhüten?

Haben Sie sich schon überlegt, wie Brände entstehen? Lesen Sie ein paar Wochen lang regelmäßig die entsprechenden Berichte in den Zeitungen! Dann werden Sie sehen: Meistens ist es nicht ein Krimineller oder ein Geistesgestörter, der Feuer legt. Meistens war ein Unvorsichtiger am Werk. Oft ist der Gedankenlose ein Raucher. Manchmal ein Unbekannter, der vermutlich selber nicht weiß, was er angerichtet hat.

Vielleicht sind auch Sie Raucher? Ein vorsichtiger natürlich. Sie rauchen nie abends im Bett! Sie werfen nie brennende oder noch glühende Zündhölzer, Zigaretten oder Zigarettenstummel weg! Sie klopfen die Pfeife nur dort aus, wo Sie sicher sind, daß nichts passieren kann! Und wo mit Benzin hantiert wird, rauchen Sie nie!

Wenn das stimmt, dann helfen Sie Brände verhüten. Aber kennt man all seine Gewohnheiten? Kennt man vor allem die schlechten, die man sich unbewußt aneignet? Bitte prüfen Sie sich! Wohin fliegen beispielsweise Ihre Rauchzeugreste . . . wenn Sie im Auto oder auf dem Balkon sitzen?

Sie wollen mithelfen Brände zu verhüten? Dann denken Sie stets daran: Wo Rauch ist, ist Feuer. Und wo Sie rauchen oder wo Sie geraucht haben, könnte unter Umständen ein Brand entstehen. Sie verhüten ihn, wenn Sie vorsichtig sind!

BfB

## Primarschule Liestal

**Auf Frühjahr 1964 (Schulbeginn 1964/65)** sind in der Unterstufe, 1.-3. Klasse, wegen Klassentrennung und Wegzug (Verheiratung von Lehrerinnen)

## 3 Lehrstellen

zu besetzen.

**Besoldung:** Lehrerin Fr. 12 795.– bis Fr. 18 175.–  
Lehrer Fr. 13 948.– bis Fr. 19 840.–  
verh. Lehrer Fr. 14 290.– bis Fr. 20 181.–  
plus  
Haushaltungszulage Fr. 410.–  
Kinderzulage pro Kind Fr. 410.–

Die Löhne verstehen sich alle **mit** Ortszulage und zurzeit 14 % Teuerungszulage.

Die Schulgemeinde ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume behilflich.

Bewerbungen werden, unter Beilage der üblichen Ausweise, bis zum 31. Oktober 1963 erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege Liestal.

Liestal, den 20. September 1963

Primarschulpflege Liestal

## Lehrerseminar Rorschach

Auf Frühjahr 1964 ist eine

## Hauptlehrstelle für deutsche Sprache und ein weiteres Fach

zu besetzen.

Über die Gehaltsverhältnisse und weitere Anstellungsbedingungen gibt die Direktion des Lehrerseminars Auskunft.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 31. Oktober 1963 an das Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, St.Gallen, zu richten.

St.Gallen, den 24. September 1963

Das Erziehungsdepartement

## Schule Dietikon

Auf Beginn des Schuljahres 1964/65 werden verschiedene Lehrstellen an der

### Primarschule (Unter- und Mittelstufe)

und zwei an der

### Realschule

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Zum staatlichen Grundlohn werden nachstehende Gemeindezulagen entrichtet: Primarlehrer(innen) Fr. 2820.– bis Fr. 5660.–, Reallehrer Fr. 3100.– bis Fr. 5940.–, zuzüglich zurzeit 3 Prozent Teuerungszulage und allfällige Kinderzulage. Das Maximum der Besoldung wird nach 10 Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt in die Kantonale Beamtenversicherungskasse ist obligatorisch.

Dietikon – die grosse, in starker Entwicklung begriffene, aufgeschlossene und schulfreundliche Vorortsgemeinde im Limmatthal – bietet mit seinem kulturellen Leben, der fortschrittlich gesinnten Schulbehörde, den sehr guten Bahn- und Bus-Verbindungen zur nahen Grossstadt Zürich grosse Vorteile.

Bewerberinnen und Bewerber sind freundlich gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen (Fähigkeits- und Wählbarkeitszeugnis, Darstellung des Studienganges und der bisherigen Lehrtätigkeit, Zeugnisse, Stundenplan) bis 31. Oktober 1963 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Charles Dähler, Haldenstrasse 1, Dietikon, einzureichen, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht. Telefon 051 88 82 60.

Dietikon, 23. September 1963 **Schulpflege Dietikon**

## Schulgemeinde Lyss

Auf Frühjahr 1964 suchen wir für unsere Hilfsklassen – Unterstufe und Oberstufe –

### 1 Lehrerin

### 1 Lehrer oder Lehrerin

wenn möglich mit heilpädagogischem Diplom. Es handelt sich um Sonderklassen von schwachbegabten, aber bildungsfähigen Kindern mit einem Klassenbestand von 10 bis 12 Schülern. Besoldung gemäss kantonalem Gesetz inkl. Wohnungentschädigung, Teuerungs- und Ortszulagen

für Lehrerin: Fr. 14 383.40 bis 18 793.60  
plus Zulage für Arbeitsschule  
Fr. 1118.80

für Lehrer: ledige Fr. 14 897.50 bis 19 307.70  
verh. Fr. 15 497.50 bis 19 907.70

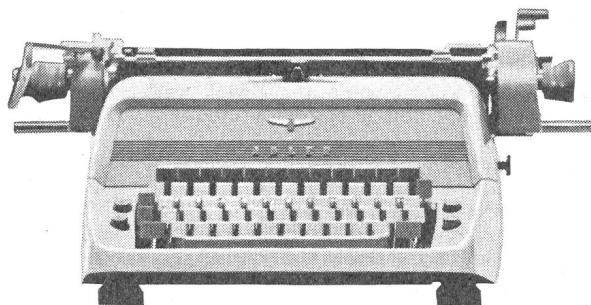
Nähtere Auskunft erteilt der Präsident der Schulgemeinde Lyss: Herr Dr. med. vet. O. Köchli, Kreistierarzt, Lyss. Telefon 032 84 12 51.

Anmeldungen bis 12. Oktober 1963 an gleiche Adresse.

**Schulbehörde Lyss**

# ADLER

universal



— die zuverlässige Standard-Maschine mit dem modernen Schreibkomfort.

## büro-fürrer

Büromaschinen: Fraumünsterstrasse 13 Tel. 051/27 15 50  
Büroartikel: Münsterhof 13  
Büromöbel: Tödistrasse 48



### Ein Gentleman

ist in jeder Beziehung perfekt. Diese Eigenschaft trifft auch auf **Hildebrand-Geschirrwaschanlagen** zu. Unsere Maschinen stehen seit Jahren im täglichen Einsatz, wurden aus der lebendigen Praxis für die Praxis geschaffen und sind anspruchsvollsten Ansprüchen gewachsen. Nützen Sie diese Erfahrungen, wählen auch Sie die **schweizerischen Geschirrwaschmaschinen Hildebrand**.



Apparatebau Zürich 8 Seefeldstr. 45  
Tel. 051/34 88 66  
OLMA St.Gallen Halle 2 Stand 269

# Avro dry tumbler

Schweizer Fabrikat

### der moderne Wäschetrockner

Alle Größen und Beheizungsarten

Seine Vorteile:

Grösste Wirtschaftlichkeit  
Solide Konstruktion  
Rasche und schonende Trocknung der Wäsche  
Grosse Referenzenliste

### OLMA St.Gallen

10.-20. Oktober 1963, Halle 2, Stand 212



### Albert von Rotz Ing. Basel 12

Maschinenbau – Vollautomatische Wäschetrocknung

Friedensgasse 64-68 Tel. 061 43 99 88/87/86